

## Michael Meier erhält den Verdienstorden des Landes Niedersachsen

Im Dezember 2008 verlieh der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Christian Wulff, Michael Meier aus Bad Münster das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens.

Am 7. Mai 2009 wurde der Orden in stilvoller Umgebung und im Beisein geladenen Gäste vom Landrat des Landkreises Hameln-Pyrmont, Rüdiger Butte, Herrn Meier feierlich überreicht.



*Michael Meier mit Familie (r.), Bürgermeisterin Nieber und Landrat Butte  
Foto: Hans-Georg Rabe*

Der Verdienstorden wird für besonderes und langjähriges ehrenamtliches Engagement und nur recht selten verliehen. Für Landrat Butte, der eine ausführliche Würdigung der Verdienste von Herrn Meier vornahm, war dies die erste Verleihung des niedersächsischen Ordens, obwohl er schon viele Bundesverdienstkreuze hat anheften dürfen.

Die Ehrung wurde im Bürgerhaus Bad Münster, Kellerstraße 19, vorgenommen. Das Bürgerhaus ist ein Museumshaus und bereits öfter im HEIMATLAND beschrieben worden. Es ist Zeugnis eines Teils der Arbeit von Herrn Meier und deshalb der geeignete Ort für die Ehrung gewesen. Nach Herrn Butte richtete die Bürgermeisterin von Bad Münster, Frau Silvia Nieber, Worte des Dankes der Stadt Bad Münster an Herrn Meier.

In Vertretung des Vorstandes des Heimatbundes Niedersachsen e.V. überreichte Frau Ortlepp aus Bad Pyrmont Grußworte und einen Blumenstrauß an die Gattin von Herrn Meier, Frau Monika Lüdtko, die ebenfalls ausdrücklich erwähnt wurde, da ein ehrenamtlicher Einsatz wie der von Herrn Meier, nicht ohne das Engagement der Ehefrau zustande kommen kann.

Der niedersächsische Verdienstorden wurde vor über 25 Jahren schon einmal an ein Mitglied des Heimatbundes in Bad Münster vergeben, nämlich an den Stadtbaumeister Gottfried Kastl, dessen Wirken noch heute reiche Früchte trägt. Ausgerechnet Kastl war es, der den jungen Michael Meier schon 1975 unter seine Fittiche nahm und ihn für die Bewahrung der Heimat, ihre Vergangenheit und ihre Schönheiten begeisterte. So schloss sich ein Kreis fruchtbarer Arbeit im Ehrenamt.

Die Verleihung sollte auch weitere Bürger anregen, sich für die Ziele einer wohlverstandenen Pflege heimatlicher Belange einzusetzen. Im Falle von Herrn Meier hat sein Vorbild schon viele Nachahmer gefunden, so kann man in der Ortsgruppe Bad Münde eine Fülle von Aktivitäten beobachten. Das eigentliche Museum im Wettbergschen Adelshof mit seinen 65 Michael Meier erhält den Verdienstorden des Landes Niedersachsen jährlichen Sonderausstellungen, das Bürgerhaus, welches zum Adelshof ein kleinbürgerliches Pendant aus dem Jahre 1880 verkörpert, die jährliche Schrift „Der Söltjer, Streifzüge durch Bad Münde und Umgebung“, das Süntelbuchenreservat in Nettelrede und eine Reihe von kleineren Projekten wird von nur wenigen Mitglieder Gruppe im Heimatbund getragen. Obwohl der Orden eine persönliche Ehrung darstellt, wird etwas von seinem Glanz auch auf die übrigen Mitglieder des Heimatbundes ausstrahlen, da er es ist, der den Rahmen für die ehrenamtliche Tätigkeit bildet.

Die örtliche Presse hat die Verleihung und die Verdienste Herrn Meiers und des Heimatbundes ausführlich gewürdigt, dazu wurde ein Beitrag im lokalen Rundfunk „radio-aktiv“ gesendet.

*Hans-Georg Rabe*